

KM Therm

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Leichtmauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN EN 20000-412 mit hoher Festigkeit und guten Dämmeigenschaften zur Erstellung der Kimmschicht bei Plansteinmauerwerk.

Anwendung

- Als Kimmschichtmörtel (Höhenausgleichsschicht) zum Ausgleichen von Unebenheiten von Betondecken o. Ä.
- Zum Vermauern aller bauüblichen Mauersteine, vorwiegend für hochwärmedämmendes Plansteinmauerwerk, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.
- Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Leichtmauermörtel LM.
- Für hoch belastetes und unbelastetes Mauerwerk bei Innen- und Außenwänden.
- Zum Schließen von Stoßfugen und Mauerwerksausbrüchen, als Ausgleichsmörtel beim Einbau von Stürzen, Rollladenkästen u. a.

Eigenschaften

- Leicht zu verarbeitender, reinmineralischer, kellengerechter Mauermörtel mit hoher Ergiebigkeit.
- Hochfester Zementmörtel mit guten Dämmeigenschaften.
- Aufgrund seines hervorragenden Standvermögens kann KM Therm in einem Arbeitsgang in 2 – 6 cm Dicke angeworfen werden.
- Nicht brennbar.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	ca. 9,5 – 10,5 l/Sack = 475 – 525 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 30 l/Sack = ca. 1500 l/t
Materialverbrauch:	abhängig vom Steinformat und der Untergrundbeschaffenheit

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Leichtmauermörtel (L) nach DIN EN 998-2
Mörtelklasse:	M10 nach DIN EN 998-2
Körnung:	0 – 3 mm
Trockenrohdichte:	≤ 700 g/dm ³
Druckfestigkeit:	≥ 10,0 N/mm ²
Verbundfestigkeit:	≥ 0,10 N/mm ² nach DIN EN 1052-3, Verfahren B (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 – 5 M.-%)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0,18 W/(m·K) (für P = 90 %)
μ -Wert:	5/20 (Tabellenwert)
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Verwendbar sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.

Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen.

Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Verarbeitung

KM Therm mit sauberem Wasser ohne Zusätze (wie z. B. Frostschutzmittel) anmischen. Anrühren von Hand mit geeignetem Werkzeug, im Mörteltrog mit langsam laufendem Rührwerk oder mit handelsüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern (Mischzeit max. 3 Minuten) in üblicher Mörtelkonsistenz.

Den Mörtel mit der Kelle so aufgeben, dass die gewünschte Fugendicke erreicht wird. Bei der Verwendung als Kimmschichtmörtel wird KM Therm in Schichtdicken von 1 – 3 cm aufgetragen. Höhere Dicken sind möglichst zu vermeiden und sollten auf Kleinflächen begrenzt bleiben. Steine versetzen und bis zur gewünschten Höhe in das Mörtelbett einklopfen. Überstehenden Mörtel mit der Kelle abstreifen. Auf vollfugiges Vermauern achten.

Beim Auswerfen von Fehlstellen sind Schichtdicken bis 6 cm möglich.

KM Therm ist nicht für die Verwendung als Dünnschichtmörtel geeignet.

Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz.

Hinweise

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN 20000:412 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 20 kg (40 Sack pro Palette = 800 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.